WERBUNG

Raiffeisenlandesbank Oberösterreich · KEPLER FONDS · LINZ AG · Oberösterreichische Versicherung AG

DIANA KRALL
LIVE 2024
11.07.2024

PIZZERA & JAUS
COMEDIAN RHAPSODY
12.07.2024

DIE FANTASTISCHEN VIER
OPEN AIR TOUR 2024
25.07.2024

TONIGHT
EIN BEST OF DER SCHÖNSTEN MUSICALHITS
26.07.2024

ZUCCHERO
OVERDOSE D'AMORE WORLD TOUR 2024
AUSVERKAUFT!
27.07.2024

ANNA NETREBKO & YUSIF EYVAZOV
MIT DEM SYMPHONIEORCHESTER DER VOLKSOPER WIEN
23.08.2024

PETER CORNELIUS
& BAND LIVE 2024
24.08.2024

Domplatz Linz

TICKETS erhalten Sie unter www.klassikamdom.at, www.ticketwall.at, im Domcenter Linz (Tel. +43 732 946100, E-Mail: domcenter@dioezese-linz.at), unter www.oeticket.com (Tel. +43 1 96096), in allen Öticket Vorverkaufsstellen

www.klassikamdom.at · ORF OÖ · OÖNachrichten · Tips total regional · colin · Kirchenzeitung · oeticket

Das neue Jagdjahr startet am 1. April mit einem neuen Gesetz

Gestern wurde die Novellierung im Landtag beschlossen

HINTERGRUND
VON KAROLINE PLOBERGER

Die artgerechte Fütterung von 16. Oktober bis 15. Mai für Reh- und Rotwild. Ein umfassender Katalog an Strafbestimmungen mit einem Strafmaß von bis zu 20.000 Euro bei schweren Delikten. Weniger Verwaltungsaufwand, keine Verpflichtung zur Verpachtung, wenn ein Verwalter bestellt wird, und Ruhezonen können auf Antrag von Grundeigentümer und Jagdausübungsberechtigten festgelegt werden.

Mehr als 150 Stunden haben Landwirtschaftskammer Oberösterreich, Landesjagdverband und das Land Oberösterreich intensiv über die Neuerungen im Jagdgesetz für Oberösterreich verhandelt. Zuletzt war dies vor 60 Jahren der Fall. Im Herbst 2023 wurde der Gesetzesentwurf von mehreren hundert Seiten begutachtet, gestern wurde das Jagdgesetz in der Landtagssitzung beschlossen – obwohl Naturschutzorganisationen einigen Punkten kritisch gegenüberstehen (die OÖN berichteten). „Wir haben die vielen Anforderungen an das Wald- und Wildmanagement aufgenommen", sagte Agrar-Landesrätin Michaela Langer-Weninger am Tag der Landtagssitzung.

Ganz Österreich blicke nun auf die Entwicklungen in Oberösterreich, schon seit längerer Zeit besteht ein Volksbegehren für ein einheitliches Bundesjagdgesetz. Dass dieses tatsächlich durchgesetzt werden könnte, bezweifelt Langer-Weninger. Man könne die Jagd im Burgenland nicht etwa mit jener in Tirol vergleichen.

Zudem haben einige Punkte, die im Bundesjagdgesetz gefordert werden würden, bereits Einzug in die Novellierung des Landesjagdgesetzes gefunden. Unter anderem soll Bleimunition nicht mehr verwendet werden – diese ist bereits für Feuchtgebiete und deren Umkreis im oberösterreichischen Jagdgesetz aufgenommen. Zudem soll Wildtierkriminalität künftig wirksamer verfolgt werden – auch hier gibt es in der Novellierung härtere Konsequenzen: So wird etwa die Mindestentzugsdauer der Jagdkarten bei Schonzeitenverletzungen neu geregelt. Künftig sei hier mit einer Entzugsdauer von etwa fünf Jahren zu rechnen. An einer neuen Schonzeitenverordnung wird im Anschluss an den Gesetzesbeschluss gearbeitet. Für welche Wildarten die Schonzeiten geändert werden und in welchem Ausmaß, wird in Verhandlungs- und Abstimmungsrunden geklärt. Was sich abzeichnet: Eine Schonzeit für den Fuchs – aktuell ganzjährig bejagbar – wird kommen.

Das neue Jagdgesetz wird teilweise kritisch betrachtet. (Weihbold)